

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 22

Artikel: Abschied und Nachruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschied und Nachruf.

Ueberall sind hoch verdrossen wer den Fünfermai genossen, Schimpfliaden bis gelöschen. Schäm dich, Mai! Schnee und Hagel, Erdenbeben, Ueberschwemmung zu erleben Muß doch allerorts ergeben: Wehgeschrei. Bist den Dichtern, die da frieren, wenn sie heftig deflamieren, Wie man dich soll respektieren, nicht getreu. Will ich mich ins Freie wagen, werden kalte Winde sagen, Wie es mit den Maientagen etwa sei. Siehst du, wie mit roten Nasen junge Leute, alte Basen Nebel in die Lüfte blasen, Dampf dabei. Erst nach 25 Tagen hören auf die nassen Plagen, Lassen völlig nicht verzagen; das ist neu. Endlich hört er auf mit Regen, nur um sich zu guten Lezen Für sein Tun heraus zu weichen aus dem Brei. Wird der Juni seine Sachen besser als Herr Borgang machen, Kommt doch wieder Lust und Lachen an die Reih.

Guter Zeche-Rat.

A.: „Ja, das „Trintgelder-Umwesen“! Welche enormeVerteuerung, wenn man einmal ein Glas Bier trinken geht und muß 5 Rappen Trintgeld drauslegen!“
B.: „Über liebster Freund, du mußt eben mehr trinken, dann kommt auf das Glas weniger Aufschlag!“



W. S. Nun kommt die große Reaktion. Auf die vielen Frühlingsgedichte, welche bei der bis vor einigen Tagen herrschenden Temperatur gar nicht „zeitgemäß“ waren, kam eine Flut von „verregneten Maienliedern“; nun ist aber doch der herrliche, goldene Sonnenchein Meister worden und auch gar so viele Einsendungen müßten im Papierkorb ihrer ewigen Auferstehung entgegensehen. — R. J. in Z. Sie irren sich da ganz gewaltig. Bei diesem Jubiläum hilft keine Ironie. Es gibt Leute, die, auch wenn man ihnen vor Abhören ins Gesicht spricht, nur lächeln dazu sagen: Es regnet! — Leopold. Teilsweise verpatzt und dabei noch polemifizierender Natur, auf derlei Dinge lassen wir uns prinzipiell nicht ein. — Carminus. Ist uns gänzlich unverständlich. — R. Bl. Wir bedauern sehr von Ihrem freundlichen Anwerten keinen Gebrauch machen zu können. — Rigi. Sie sind ja das reinste Perpetuum mobile. Dichten Sie denn immerfort? oder haben Sie auch zuweilen lichte Momente? Aber in jolden Zeiten dichten Sie jedenfalls nicht! — Gerk. Läßt sich vielleicht später noch vermeiden. — Falstaff. Ja, ja, die gewissen Leute werden nicht alle. — Radium. In Ihren Reimereien vergleichen Sie Herzallerliebste mit einem Gedicht. Herrjeh! Wenn sie damit Ihr Gedicht im Stinne hatten, dann brauchen Sie nie eiferstündig auf Ihren Schatz zu werden. Anonymus wandert in den Papierkorb.

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle.

Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung Spezialität. Kräuterbehandlung u. Diätkuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren.

Prospekte gratis. — Eröffnung am 1. Mai. — Prospekte gratis.

Anstaltsarzt: Dr. med. Brünich.

Besitzer und Direktor: A. Deininger.

— Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden. —

Lose vom Zuger Stadttheater

II. Emission à Fr. 1

8288 Treffer im Betrage von 150,000 Fr. 16 Haupttreffer von von Fr. 1000—30,000. Ziehungslisten a 20 Cts. Für 10 Fr. = 11 Lose versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie Zug (Schweiz). H423817(10)

Hotel und Pension
Neidhart am Zugersee

Walchwil

Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Kegelbahn — Angelgescherei — Ruder- und Segelboote — Telefon. Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarme und Nervöse empfohlen. 109 Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter

Dr. J. Neidhart.

Wasserheilanstalt (640 M.) Albisbrunn bei Zürich

Eisenbahnstation Sihlbrugg.

108

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval, Ruhebedürft, Blutarme, Stoffwechselkranken etc. Moderne Einricht. für Wassercur-, Beweg- und Lichttherapie, Massage, Elektrizität. — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge, Grosser Park und Wald. Terrain und Luftkur. E. Kohler. Dr. med. F. Paravicini.

WEINE

Süd-Tiroler Rot-Weine
vorzügl. Qualität, vollst. flaschenreif, hell und dunkel, verzollt ab Kreuzlingen

65 Cts. per Liter.

1 Postkistchen mit 2 ganz. Flasch. Fr. 2,30
hell u. dunkel fcc, geg. Einsend. v.

Samos-Süß-Weine

vorzügliche Kranken- und Dessert-Weine
verzollt ab Kreuzlingen zu Fr. 1.— per Liter

1 Postkistchen mit 2 Flaschen franco Fr. 2,60

Markgräfler, Affenthaler

Hällauer und Rheinpälzer-Weine

Preisliste gratis und franko.

ZIEGLER & GROSS

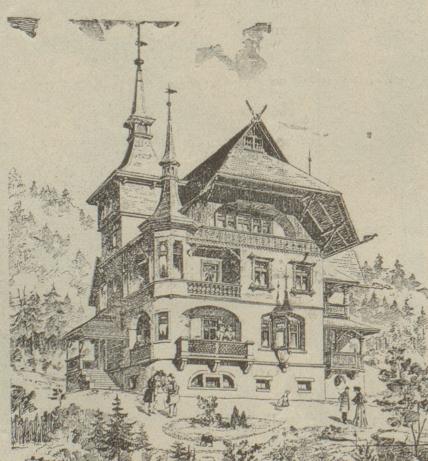
alleiniger Inhaber: 56

C. A. Ziegler-Bürgi
Kreuzlingen 12 (Thurgau)

Gegründet 1883

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch
Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlange
Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte.
Zürich. N. 3. [24]

ATELIER FÜR ARCHITEKTUR



MEHRFACH PRÄMIERT

ENTWÜRFE

UND

BAUPLÄNE

zu JEDER ART

STEIN- UND

HOLZBAUTEN

PERSPEKTIVEN IN
FEDER UND AQUARELL

GRAFFITO-
DEKORATIONEN

30-JÄHRIGE PRAXIS

AUTOR DIVERSER
ARCH.-WERKE

JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH

TELEPHON 2847

70 FLUNTERN

Fabrikation und Lager aller Sorten
Handschuhe. Grosses Lager in
Stoffhandschuhen und Cravatten.

Mercatorium

Handschoen-Böhny



Zu beziehen: 42

Direkt oder durch die
Weinhandlungen

Für Herren!

Kein zweiter Katalog enthält eine so grosse Auswahl an Herrenkleidung als der, welchen ich gegen Einsendung von 1 Franken verschiene.

Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.

Ecke Pelikanstr. 51 Zürich
Bahnhofstr. 51